

Stadtratssitzung vom 1. September 2022

Fragestunde F 13/2022**Fragestunde betreffend Massnahmen zur Einsparung von Elektrizität**

Nicole Krenger (glp) vom 30. August 2022; Beantwortung

Wortlaut der Fragestunde

Unter anderem sind Stromengpässe heute möglicher denn je. Wir alle sind angehalten, nebst der wichtigen Arbeit an längerfristigen Massnahmen, wie dem Umstellen auf nachhaltige Energie, auch kurz- und mittelfristige Massnahmen anzugehen. Auch viele prima vista kleinere Aktionen leisten in ihrer Gesamtheit einen Beitrag.

In diesem Zusammenhang stellen sich folgende Fragen betreffend Einsparen von Energie in der Stadt Thun:

1. Gibt es Überlegungen, die Beleuchtungszeiten von Gebäuden (Schloss, Kirchen, Rathaus, usw.) nachts zu verkürzen?
2. Kann die Beleuchtung in öffentlichen Parkhäusern nachts auf Bewegungsmelder umgerüstet werden? Wäre das auch am Bahnhof oder anderen Gebieten/Gebäuden denkbar?
3. Ist das Abschalten von beleuchteten Werbeflächen für den Gemeinderat eine Option?
4. Gibt es Überlegungen in anderen Bereichen, die kurz- und mittelfristig zu Einsparungen von Elektrizität führen?

Antwort des Gemeinderates**Zu Frage 1: Gibt es Überlegungen die Beleuchtungszeiten von Gebäuden (Schloss, Kirchen, Rathaus, usw.) nachts zu verkürzen?**

Verschiedene Verwaltungsabteilungen, aber auch die Energie Thun AG und das Regionale Führungsorgan RFO Thun plus befassen sich bereits seit einigen Wochen mit dem Thema Versorgungssicherheit. Eine erste Problemerkfassung wurde erarbeitet. Der Gemeinderat hat am Mittwoch eine Taskforce «Versorgungssicherheit» unter der Leitung des Abteilungsleiters Sicherheit eingesetzt. Die Energie Thun AG ist darin auch vertreten. Die Taskforce wird die Lage laufend analysieren, Sparmassnahmen prüfen, die interne und externe Kommunikation sowie das verwaltungsinterne Business Continuity Management (BCM) sicherstellen. Die Reduktion der Beleuchtungszeiten von öffentlichen Gebäuden wird auch geprüft.

Zu Frage 2: Kann die Beleuchtung in öffentlichen Parkhäusern nachts auf Bewegungsmelder umgerüstet werden? Wäre das auch am Bahnhof oder anderen Gebieten/Gebäuden denkbar?

In den letzten 10 Jahren wurde die gesamte Beleuchtung der Parkhäuser der Parkhaus Thun AG (ca. 1'400 Neonröhren) auf LED umgerüstet. Dabei wurden zusätzliche Bewegungsmelder eingebaut, so dass die Beleuchtung auch tagsüber nur bei Bewegung und bereichsweise einschaltet. In den neuen Parkings City Süd Bahnhof und City Ost Schlossberg sind die neusten und effizienten Beleuchtungstechnologien eingebaut worden.

Die Energieeffizienz nimmt in der Stadt Thun seit längerem und unabhängig von einer drohenden Energiemangellage einen wichtigen Stellenwert ein. Optimierungsmassnahmen werden laufend geprüft. Der Gemeinderat geht davon aus, dass sich auch andere Eigentümerinnen und Eigentümer von Liegenschaften mit Effizienzmassnahmen befassen.

Zu Frage 3: Ist das Abschalten von beleuchteten Werbeflächen für den Gemeinderat eine Option?

Alle Sparmassnahmen stellen eine Option dar, sofern sie sinnvoll sind. Die beleuchteten Werbeflächen sind grösstenteils in Privatbesitz. Die Stadt Thun wäre daher bei der Umsetzung dieser Massnahme auf Dritte angewiesen.

Zu Frage 4: Gibt es Überlegungen in anderen Bereichen, die kurz- und mittelfristig zu Einsparungen von Elektrizität führen?

Wie in der Antwort zur Frage 1 erwähnt, wurde eine erste Problemerkennung gemacht. Die Taskforce wird sich in enger Abstimmung mit Bund, Kanton, dem Städteverband und Fachleuten mit verschiedenen Einsparungsmöglichkeiten auseinandersetzen.

Thun, 31. August 2022

Für den Gemeinderat der Stadt Thun

Der Stadtpräsident
Raphael Lanz

Der Stadtschreiber
Bruno Huwyler Müller